

### III. Die Ein- und Ausfuhr in optischen und photographischen Bedarfsartikeln.

Die Eigenart der optisch-photographischen Industrie hat zur Folge, daß sich auch der Absatz an die Konsumenten in Formen vollzieht, die von denen anderer Produktionsgruppen zum Teil ganz wesentlich abweichen. Denn es handelt sich bei den optisch-photographischen Artikeln ja nicht um Massenfabrikate, sondern um zum Teil sehr hochwertige Einzelerzeugnisse. So kommt es, daß zum Teil der Großhandel mit der Fabrikation eng zusammenhängt.

In Deutschland gibt es ca. 200 Firmen, die sich zum größten Teil als Hauptbetrieb, zum Teil als Nebenbetrieb, mit der Fabrikation optisch-photographischer Artikel beschäftigen. Darunter befinden sich 15 optische Anstalten, 30 Fabriken photographischer Apparate, 20 Trockenplattenfabriken, 28 Fabriken photographischer Papiere, 10 chemische Fabriken, 87 Fabriken anderer photographischer Bedarfsartikel (Kartons, Rahmen, Schalen, Kopierrahmen, Lampen, Messuren usw.). Unter diesen Großbetrieben befinden sich 20 Aktiengesellschaften, die in der Hauptsache optisch-photographische Artikel erzeugen. Zu bemerken ist hierbei noch, daß sehr häufig in einem Unternehmen Betriebe verschiedener Art vereinigt sind. So werden z. B. in den optischen Anstalten neben Brillen, Mikroskopen, Fernrohren, optischen Instrumenten der verschiedensten Art auch photographische Apparate angefertigt, in einzelnen großen Fabriken der chemischen Industrie nicht nur photographische Chemikalien, sondern auch Trockenplatten und lichtempfindliche Papiere. Die Gesamtzahl der in allen diesen Betrieben beschäftigten Personen ist nicht genau festzustellen. Die größte Arbeiterzahl weisen die optischen Anstalten auf, die geringste die Fabriken photographischer Papiere und Trockenplatten, was in deren wesentlich maschinellen Betrieben seine Erklärung findet.

Wieviel Spezialhändler optischer und photographischer Artikel es gibt, läßt sich nicht genau feststellen; ihre Zahl wird auf ca. 3000 geschätzt.

Ueber Umfang und Bedeutung des Großhandels in optisch-photographischen Artikeln gibt die Statistik einen Ueberblick.

An r o h e m o p t i s c h e n G l a s w u r d e n i m J a h r e 1913 672 dz im Werte von 168 000 *M* eingeführt, gegen 716 dz im Werte von 179 000 *M* im Jahre 1912. Hiervon kamen 1913 aus Frankreich 557 dz und aus Oesterreich-Ungarn 106 dz gegen 526 und 179 dz im Jahre 1912.

Die Ausfuhr fiel von 5546 dz im Werte von 1 165 000 *M* im Jahre 1912 auf 4630 dz im Werte von 1 140 000 *M* im Jahre 1913.